

Niederschrift über die 6. Sitzung des Bezirksausschusses am 01.12.2005, 17:05 Uhr, Gaststätte Böinghoff, Kirchstraße 1, 48653 Coesfeld

Anwesenheitsverzeichnis

abwesend bei Punkt

Vorsitz		
Herr Gerold Wilken	CDU	
stimmberechtigte Mitglieder		
Herr Johannes Börger	CDU	Vertretung für Herrn Rudolf Segeler
Herr Ludger Buning	CDU	Vertretung für Herrn Lödding
Herr Rüdiger Esser	Pro Coesfeld e.V.	
Herr Wolfgang Huda	CDU	
Herr Bernhard Kestermann	CDU	
Frau Helga Lammers	Pro Coesfeld e.V.	Vertretung für Herrn Reinold Lammers
Herr Ralf Nielsen	SPD	Vertretung für Herrn Horst Schürhoff
Herr Horst Prüfe	SPD	
Herr Michael Quiel	CDU	
Herr Hubertus Reuver	CDU	
Herr Paul Schmitz	SPD	
Herr Andreas Walde	Pro Coesfeld e.V.	
Frau Andrea Wichmann	CDU	
beratende Mitglieder		
Herr Wolfgang Kraska	FDP	
Verwaltung		
Herr Thomas Backes	I. Beigeordneter	
Herr Uwe Manteuffel	FBL 60	
Herr Uwe Dickmanns		
Herr Jürgen Höning	FB 10	

Schriftführung: Jürgen Höning

Der Ausschussvorsitzende Gerold Wilken eröffnete um 17:05 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 18:10 Uhr.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
2. Aufnahme von Kaufverhandlungen zur Umnutzung der Johanneschule in Lette
Vorlage: 759/2005
3. Anfragen

Nicht öffentliche Sitzung

1. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
2. Kaufpreisangebot zur Johannesschule in Lette
Vorlage: 769/2005
3. Anfragen

Herr Wilken verpflichtet die Ausschussmitglieder, Herrn Ludger Buning und Herrn Johannes Börger in feierlicher Form, dass sie ihre Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und ihre Pflichten zum Wohle der Gemeinde erfüllen werden.

Erledigung der Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung

Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden liegen nicht an.

Bericht der Verwaltung:

- Herr Manteuffel beantwortet die Anfrage von Herrn Wilken aus der Sitzung vom 15.09.2005 zum Thema Grundstücksveräußerungen „Großer Esch“ durch die Volksbank Lette (WGZ). Er erläutert, dass die WGZ nach dem städtebaulichen Vertrag 80 % der Grundstücke nur an Interessenten, die von der Stadt vorgegeben werden, zu einem Preis von 110 €/m² veräußern dürfe. Die WGZ könne die verbleibenden Grundstücke zu einem frei zu bestimmenden Verkaufspreis vermarkten. Unter Berücksichtigung dessen und der Grundstücksgrößen liege der Gesamtdurchschnittspreis bei 108 €/m² und damit unter dem von der Stadt vorgegebenen Preis je Quadratmeter Grundstücksfläche.
- Herr Backes berichtet zu der Anfrage von Herrn Esser aus der vergangenen Sitzung, dass sich bedingt durch die Aufstellung eines Bauzaunes für die Arbeiten zur Erweiterung der Kardinal-von-Galen-Grundschule der Schulhofbereich für die Schulkinder etwa um die Hälfte reduziert habe. Die Schulkinder würden daraufhin den Bereich des Beachvolleyballfeldes mitnutzen. Mit Wegnahme des Bauzaunes und Abbruch der Pavillons werde sich die Situation wieder verbessern. Die Schule möchte jedoch auch künftig auf eine Nutzung der Freizeitanlagen nicht gänzlich verzichten. Die Schulleitung habe die Kinder bereits darauf hingewiesen, die Spielfläche des Beachvolleyballfeldes in einem bespielbaren Zustand zu halten.
- Herr Dickmanns berichtet:
 1. Anfrage von Herrn Reuver aus der Sitzung vom 15.09.2005

Im Zuge des Ausbaues der Umgehungsstraße in Lette sei der wassergebundene Weg von Baustellenfahrzeugen beschädigt worden. Der Baubetriebshof habe mit Vertretern von Straßen NRW vereinbart, dass die Stadt Coesfeld die am Weg lagernde Mutterbodenmiete übernimmt und im Gegenzug dafür den Weg instand setzen wird. Die Arbeiten seien zwischenzeitlich abgeschlossen.
 2. Radweg Coesfelder Straße

Die weißen Markierungslinien auf dem Radweg entlang der Coesfelder Straße zwischen dem Ortsausgangsschild in Höhe des Hofes Hillebrand und des Ortseingangsschildes bei der Firma Hupfer seien verblasst. Zudem sei auf dem neuen Radweg keine Markierung angebracht worden.

Die Verwaltung habe mit den beiden Straßenbaulastträgern dem Landesbetrieb Straßen NRW und dem Kreis Coesfeld Kontakt aufgenommen. Während der Landesbetrieb Straßen NRW die erforderlichen Markierungen aufgetragen habe, sehe der Kreis trotz schriftlichen Antrages hierfür keine Notwendigkeit.

3. Entsorgung von Grablichtern nicht über DSD

Auf dem Friedhof stehe ein 1.100 Liter DSD-Container für Blumentöpfe und ausgebrannte Grablichter bereit. Die Firma Remondis habe mitgeteilt, dass die Entsorgung künftig nicht mehr über das DSD sondern als Restmüll abzurechnen sei.

Das bedeute jährliche Kosten von ca. 3.600 €. Bei etwa 30 Bestattungen im Jahr würde somit pro Bestattung ein Betrag von 120,00 € zusätzlich entstehen.

Um das zu vermeiden werde der 1.100 Liter-Container durch eine 240 Liter DSD-Tonne ersetzt. Die Bürger sollen durch entsprechende Hinweise gebeten werden, Pflanztöpfe und Grablichter über die Gelbe Tonne zu Hause zu entsorgen. Dieses sei laut Auskunft der Firma Remondis möglich.

TOP 2

Aufnahme von Kaufverhandlungen zur Umnutzung der Johanneschule in Lette Vorlage: 759/2005

Herr Backes und Herr Manteuffel erläutern die abgegebenen Angebote. Sie weisen darauf hin, dass die Firma Ecoplan ein zweites Angebot nach der Bürgerversammlung und folglich nicht fristgerecht eingereicht habe. Es könne deshalb nicht in die Beratungen einbezogen werden.

Da es sich vorliegend um ein öffentliches Ausschreibungsverfahren mit einer Abgabefrist handelt und nicht um einen Investorenwettbewerb habe der Bezirksausschuss einen Beschluss allein auf der Grundlage der vorliegenden Angebote zu fassen. Nur geringfügige Änderungen könnten noch im Bauleitverfahren mit dem Investor abgestimmt werden.

Herr Schmitz trägt vor, dass die vorliegenden Planungen bekanntlich nicht die von der SPD-Fraktion gewollte Lösung seien. Gleichwohl werde sie dem Beschlussvorschlag zustimmen. Er erinnert an den Beschluss aus der Junisitzung, wonach die Versetzung des Kriegerehrenmales mit den Vereinen abgestimmt werden soll. Ferner möchte er vertraglich gesichert sehen, dass die Kosten für die Umsetzung vom Investor zu tragen sind.

Herr Walde vertritt die Auffassung, dass den Investoren trotz des o.g. Verfahrens die Möglichkeit gegeben werden sollte, auf die Ergebnisse der Bürgeranhörung reagieren zu können. Er vermisse detaillierte Angaben und wünsche sich – wie auch Herr Kraska – eine erneute Beratungsrunde nach Vorlage überarbeiteter Pläne.

Herr Quiel führt an, dass die CDU-Fraktion dem Vorschlag der Verwaltung zustimmen werde. Er regt an, die vorgesehenen Grundstücke an der Bahnhofstraße (Variante B2, Grundstücke mit 446 m² bzw. 402 m² Grundstücksfläche) in Richtung Lindenstraße auf die Fläche des vorhandenen Lindenhains zu verlegen. Dadurch könne der Festplatz größer als geplant angelegt werden.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Kaufverhandlungen mit dem Kaufinteressenten Voss + Graue Generalbau GmbH als dem Meistbietenden auf Grundlage des vorliegenden Angebotes B 2 (große Festplatz-Variante) aufzunehmen und den Verkauf des Grundstücks sowie das Bauleitplanverfahren vorzubereiten.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	11	00	03

TOP 3 Anfragen

Herr Prüfe erkundigt sich danach, ob der Kreis Coesfeld die Auffassung teilt, dass Sicherungsmaßnahmen an der Unterführung der Umgehungsstraße erforderlich sind.

Die Verwaltung bejaht das.

Vor dem Hintergrund der chaotischen Schneeverhältnisse am vergangenen Wochenende fragt Herr Prüfe, ob der Baubetriebshof es künftig ermöglichen könne, die Fußgängerüberwege an den großen Kreuzungen zu räumen.

Die Verwaltung weist auf den enormen Einsatz der Mitarbeiter des Baubetriebshofes mit mehr als 1.000 geleisteten Überstunden hin, um den Schnee von den wichtigsten Verbindungsstraßen zu räumen. Deshalb könne keine Zusage geben werden, dass im Falle ähnlicher Schneemengen die Kreuzungen für Fußgänger geräumt werden können.

Herr Esser weist darauf hin, dass an der Brücke in der Bergstraße bei Wichmann ein Stück des Geländers fehle.

Die Verwaltung sagt eine Prüfung zu.

Gerold Wilken
Ausschussvorsitzender

Jürgen Höning
Schriftführer